

Potsdam, 22.07.2026

Pressemitteilung

Nr. 264/2026

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: <https://mwfk.brandenburg.de>

   mwfkbb

Rock, Pop, Hip-Hop, Elektro: 50.000 Euro für Popularmusik

Kulturministerium unterstützt sieben Vorhaben aus dem Projektfonds Pop

Von Proben über Studioaufzeichnungen bis zu Konzerten und Festivals: Das Kulturministerium unterstützt auch in diesem Jahr mit dem Förderprogramm Pop Brandenburg verschiedene popularmusikalische Projekte mit insgesamt 50.000 Euro.

Kulturministerin Dr. **Manja Schüle**: „Superstars mit ausverkauften Tourneen und große etablierte Festivals können nicht darüber hinwegtäuschen, dass die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen der Popbranche schwierig sind. Daher freue ich mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen Fond aufgelegt haben, und somit kreative Vorhaben und innovative Veranstaltungen in unserem Land unterstützen können. Beeindruckt hat mich, dass viele Projekte rein ehrenamtlich von oft sehr jungen Menschen organisiert werden. Sie schaffen gezielt Auftrittsmöglichkeiten für Newcomer und regionale Kulturschaffende, die es sonst nur schwer auf eine Bühne schaffen würden. Rock oder Hip-Hop, Pop oder Elektro, R'nB oder Metal: Popularmusik gehört zu einem attraktiven, innovativen Kulturleben, und Brandenburg braucht – ob in den Städten oder in der Breite – eine lebendige Popularmusikszene!“

Der inhaltliche Schwerpunkt beim **Projektfonds Pop** liegt auf Formaten, die Brandenburger Nachwuchstalente unterstützen und die Vielfalt und künstlerische Qualität der Szene stärken, etwa neue Konzertreihen für Newcomer oder Vernetzungs- und Weiterbildungsangebote. Gerade in einem Flächenland wie Brandenburg schafft diese Förderung der kulturellen Basis die Voraussetzungen dafür, dass sich künstlerische Talente entwickeln, lokale Szenen wachsen und kulturelle Vielfalt dauerhaft erhalten bleibt. Insgesamt sind **20 Bewerbungen** eingegangen. Die Förderhöhe beträgt pro Projekt mindestens 2.500 Euro und maximal 10.000 Euro.

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Folgende Projekte werden gefördert:

- 'Klangspektrum Neiphos Festival 2026': Festival mit mehreren Bühnen und verschiedenen poplarmusikalischen Stilen mit einem besonderen Fokus auf Nachwuchs- und FLINTA*-Künstlerinnen und -Künstler (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen), Neiphos e.V. (Havelland und Landkreis Ostprignitz-Ruppin)
- 'Beats gegen Hetze 2026': Konzert mit regionalen Bands als Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Toleranz, AWO Bezirksverband Brandenburg Süd (Oberspreewald-Lausitz)
- 'Liederlauschen am Rand': Musikalischer Programmbeitrag mit zehn überwiegend Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern aus Polen und Deutschland, Theater am Rand e.V. (Märkisch-Oderland)
- 'Hain & Zunder Festival 2026': Musik- und Kulturfestival, das elektronische Musik mit visueller Kunst, Raumgestaltung und gemeinschaftlichen Erlebnissen verbindet, Musik- und Kulturförderverein Luckenwalde e.V. (Teltow-Fläming)
- 'f*land 2026': Graffiti- und Musikfestival zur Förderung und Sichtbarmachung von FLINTA*-Personen aus der Hip-Hop- und Streetart-Szene, CULTUS UG (Potsdam)
- 'Offene Kirchenbühne Friedland': Kuratierte Pop-Newcomer-Bühne im Rahmen des Festivals „Jenseits von Millionen“, anderes Festival e.V. (Oder-Spree)
- 'Pfingströckchen': New Generation Stage mit regionalen Newcomern und Profis für die Publikumsgruppen Kinder, Jugendliche und Familien im Rahmen des Pfingstroch Festivals 2026, Botanikrocker e.V. (Elbe-Elster).